

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 452. Wenden Sie sich an Jb. Häufelmann, Metallwaarenfabrik Niedtwyl (Bern), welcher, gestützt auf vorzügliche Einrichtungen, im Stande ist, auch bei größten Aufträgen prompt und billigt zu entsprehen.

Auf Frage 455. Mess. vernickelte Stangenhalter verschiedener Formen liefert Jb. Häufelmann, Metallwaarenfabr. Niedtwyl (Bern).

Auf Frage 440. Ausrückungen an Transmissionen liefert die Maschinenwerkstätte Jb. Reich-Tischhauser, Bruggen bei St. Gallen und erbittet nähere Angaben.

Auf Frage 457. Eisener Bettstellen in jeder gewünschten Ausführung erstellt und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten Jb. Reich-Tischhauser, Maschinenwerkstätte, Bruggen bei St. Gallen.

Auf Frage 444. Bretterstuhlförmige Liefere vorthelhaft und habe momentan auch eine große Partie von 30,000 Stück solcher Sitze in verschiedenen Holzsorten in Arbeit. Fragesteller wolle sich gefl. mit mir in Verbindung setzen. Emil Masera, Holzimport, Winterthur.

Auf Frage 446. Velos werden reparirt von J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage 454. Zur Isolirung feuchter Wände wenden Sie sich an die Firma: Salzmann u. Co., mechanische Weberei und Imprägniranstalt in Kappel-Nesungen. Man verlange Preisliste.

Auf Frage 441. Wörnle u. Killing, Eisenwaarenhandlung in Zürich, liefern prima Qualität amerikanische und belgische Abzugsteine für Hobeleisen zu billigen Preisen.

Auf Frage 442. Wörnle u. Killing, Eisenwaarenhandlung in Zürich, liefern prima Qualität englische und amerikanische Sägefeilen unter Garantie zu billigsten Preisen.

Auf Frage 457. Wörnle u. Killing, Eisenwaarenhandlung in Zürich, liefern zu billigsten Preisen das Neueste in eisernen Bettstellen von der einfachsten bis zur komfortabelsten Ausstattung.

Auf Frage 443. Der Dunst aus Viehställen wird dadurch beseitigt, daß man Vorrichtungen zum Abführen der feuchten Dunstluft erstellt und der frischen trockenen Luft Einlaß gestattet, was auf folgende Art geschehen kann: An einer dem Eingang entfernten Stelle wird ein Kamin, allenfalls mit flachem Querschnitt, jedoch für kleine Ställe nicht unter einem Quadratfuß, erstellt. Dieses Kamin aus Läden fängt zirka 40 Centimeter über dem Boden an und reicht bis 40 Centimeter unter das Dach, je höher desto besser, und hat zu oberst eine Drehklappe zum Reguliren des Zuges. Das Einziehen der frischen Luft darf durchaus nicht an einer Stelle geschehen, sondern durch viel kleine Spalten oder lose gestopftes Stroh, am besten unter dem Barren entlang, damit die Thiere die Luft zum einathmen frisch erhalten. — Die Feuchtigkeit setzt sich immer an der kältesten Stelle an und ist dies die Decke, so soll diese handhoch mit Sägemehl eingedeckt werden. A.

Auf Frage 450. Sägegatter mit vier Blättern sind nur dann verwendbar, wenn man den Sägebloek hinter und vor dem Gatter durch Druckwalzen laufen lassen kann. Bei einem gewöhnlichen Sägewagen, wo das Holz nur an den Enden aufliegt, würde es sich beim Durchschneiden der Mitte zu stark hebern und die Endbefestigungen lösen. Mehr als zwei Blätter gehen bei einer Säge ohne Druckwalzen nicht gut. B.

Auf Frage 454. Die Feuchtigkeit kann aus einem Archivraume durch Luftwechsel verdrängt werden. Man mag wohl scheinbar mehr Luft zugeführt haben, aber wo und wie? Auch wurde wahrscheinlich unterlassen, dem Luftwechsel durch einen hölzernen Kamin, welcher von der Decke nach oben abgeht, Vorhub zu leisten. Die Lufteinlässe sollen, wenn möglich, von der Sonnenseite kommen und nicht zu klein über dem Boden münden. Die Mauer ist wahrscheinlich durch und durch salpeterfeucht und soll innen mit glattem Tafel 3—4 Centimeter von der Mauer entfernt vom Lokal isolirt werden. Die Schränke sollen von den Wänden, Boden und Decke zirka 12 Centimeter entfernt (hohl) stehen und die Schrankthüren der ganzen Höhe nach mit Drahtgitter luftig versehen sein. Wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen. C.

Auf Frage 441. Die besten Abzugsteine für alle Gewerbe, speziell für Hobeleisen, liefert bei äußerst billiger Berechnung S. Kopp, Grenchen, Kt. Solothurn.

Auf Fragen 452 und 455. Wenden Sie sich an die Musikdosenfabrik Kulm bei Narau.

### Submissions-Anzeiger.

Die Käseereigesellschaft von Courchavoy, Berner Jura ist Vorhabens, ein neues Käsefäß von 800 Litern Rauminhalt zum Einmauern nebst einem Scheidfäß erstellen zu lassen. Es wird daher die Erstellung dieser Fäße, wie auch die Einmauerungsarbeiten derselben und neuer Feuerherd zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber für das Einste oder Andere haben ihre Eingaben bis den 15. März beim Präsidenten der Gesellschaft, Fr. Steullet, zu machen. Tagelöhner keine.

Die Gemeinde Dffingen beabsichtigt, ihre theilweise erstellte eiserne Brunnenleitung fortzusetzen und bedarf zu diesem Zwecke 260 Meter eiserne Teuchel mit 9 Centimeter Lichtweite und 61 Meter eiserne Teuchel mit 5 Centimeter Lichtweite, sowie zwei Teuchelstücke und zwei Schieberhahnen, wofür, sowie für das Legen, hiemit freie Konkurrenz eröffnet wird. Uebernehmer haben ihre Eingaben bis spätestens den 20. März 1891 unter Aufschrift „Brunnenleitung Dffingen“ verschlossen Herrn Präsident Weber in Dffingen einzureichen, woselbst auch die nähern Vertragsbestimmungen eingesehen werden können. Brunnenmeister Wäppi ertheilt ebenfalls mündlichen Aufschluß.

Die Erstellung eines Straßen-Gulenkens (270 Meter Länge), von Lenzingen nach Rothbüsli in die Gemeindestraße Storrenbach-Chratsried wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Kostenvoranschlag liegen beim Gemeindevandt Wosznang zur Einsicht offen. Bezügliche Eingaben sind daselbst bis 31. März einzureichen.

Bauauschreibung. Ueber die Erstellung: 1. Zweier Wasserreservoirs in Zollikon von 320 und 300 Kubikmeter Inhalt. 2. Eines Röhrenleitungsnetzes von Gußröhren in 75—180 Millimeter Kaliber auf eine Länge von 6500 Meter mit zirka 40 Hydranten. 3. Eines Maschinenhäuschens am See. 4. Zweier siebenpferdigen Turbinen und einer elektrischen Beleuchtungsanlage für vorläufig zirka 60 Glühlampen. Die Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindevandtskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Die einzelnen Eingaben für die Erstellung der Reservoirs, des Röhrennetzes und des Maschinenhäuschens sind bis 20. März 1891, diejenigen für die Erstellung der elektrischen Beleuchtung bis 30. März 1891, verschlossen mit der Aufschrift „Wasser- und Beleuchtungsanlage Zollikon“ an Herrn Gemeindevandtspräsident Thommann einzureichen.

Zum Schulhausbau in Zuggen sind folgende Arbeiten in Afford zu geben: 1. Die Erstellung der hölzernen Treppen; 2. die Boden aus Holz (tannene englische Riemen, I. Qualität etc.); 3. die Schreinerarbeit (Thüren, Kästen, Täfelungen etc.). Die diesbezüglichen Vorlagen können bei Präsident Dr. Weber eingesehen werden, an welchen bis zum 16. März 1891 die Eingaben schriftlich und verschlossen einzureichen sind und zwar für alle drei Nummern sammthaft oder gesondert für jedes Stöckwerk.

Für die Höherbaute des Kirchthums zu St. Peterzell sind die Maurer-, Steinhauser-, Cementguß-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Schmied-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften können bis 15. März bei Herrn Präsident Joh. Reich in St. Peterzell, vom 15.—25. März bei Herrn A. Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis spätestens den 31. März an Herrn Präsident Joh. Reich in St. Peterzell einzugeben.

Im Schulhause der Gemeinde Fislisbach ist der obere Fußboden, sowie die Decke und das Brustgäßel des untern Schulzimmers neu zu erstellen. Ueberdies ist im Unterrichtszimmer quer über die Mitte ein T-Balken anzubringen. Ein detaillirter Beschrieb über die Ausführung dieser Arbeiten kann auf der Gemeindevandtskanzlei eingesehen werden. Bewerber für Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Offerten bis den 20. März dem Gemeindevandmann J. L. Peterhans schriftlich einzureichen.

Kirchenuhr. Die Einwohnergemeinde Seeberg, Kt. Bern, hat beschloffen, eine neue Kirchenuhr für dortige Kirche erstellen zu lassen. Die Erstellung dieser Uhr wird daher zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hievon wollen diesbezügliche Offerten mit Preisangabe Herrn Gygax, Gemeindevandtspräsident in Seeberg, oder Herrn Jb. Häufelmann in Niedtwyl schriftlich zustellen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung  
**W. Senn jun. in St. Gallen:**

Kreuzer, Herm., farbige Bleiverglasungen für Profan- und Kirchenbauten. Für Architekten und praktische Glaser. I. Sammlung Profanbauten. 10 Blatt Folio in Farbendruck. Geh. Fr. 13 50.

**Buzkin, Halblein und Kamngarn**

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2.45 Cts. per M. bis Fr. 8.45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter franko Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Versendungshaus **Dettinger & Cie., Zürich.**  
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.